

Protokoll der 112. Kommissionssitzung des DHV

Am 24.09.2016 in Bayrischzell

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr, Sitzungsende 15.40 Uhr

Anwesend:

Ulrich Aellig (Regionalbeirat Südwest), Prof. Dr.-Ing. Uwe Apel (Regionalbeirat Nord), Dr. Dirk Aue (Finanzvorstand), Horst Barthelmes (Fachbeirat Windenschlepp), Bernd Böing (Regionalbeirat Mitte), Roland Börschel (Vorstand Gelände/Sicherheit), Richard Brandl (Protokollführer, Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit), Peter Cröniger (Vorstand Ausbildung), Frank Herr (Stv. Vorsitzender), Peter Janssen (Ehrevorsitzender), Charlie Jöst (Vorsitzender), Björn Klaassen (Fachbereich Flugbetrieb/Gelände), Uwe Krenz (Regionalbeirat Ost), Dr. Dietrich Münchmeyer (Vorstand Technik), Dr. Eckhart Schröter (Verbandsarzt) ab 11:30, Karl Slezak (Fachbereich Sicherheit/Technik/Ausbildung), Klaus Tänzler (Geschäftsführer), Klaus Tretter (Vorstand Sport), Hannes Weininger (Musterprüfstelle)

Gast: DAeC Vizepräsidentin Sigrid Berner bis 12 Uhr

Entschuldigt: Gerhard Peter (Regionalbeirat Südost)



Vorsitzender Charlie Jöst



Stv. Vorsitzender
Frank Herr



Vorstand Sicherheit
Roland Börschel



Finanzvorstand Dirk Aue



Vorstand Technik
Dieter Münchmeyer



Vorstand Sport
Klaus Tretter



Vorstand Ausbildung
Peter Cröniger

Inhalt	Seite
1. Genehmigung des Protokolls der 111. Kommissions-Sitzung	3
2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission & JHV)	3
3. Bericht des Vorsitzenden	3
4. Bericht der Geschäftsstelle	3
5. Bericht der Regionalbeiräte	4
6. Pilotenprüfung	5
7. Luftraum 2017	5
8. Livetracking	5
9. Ferngesteuerte Winde	6
10. Mitgliedsanfrage Freigabe von Adressdaten	6
11. Vorbereitung der Jahrestagung	6

1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 111. Kommissionssitzung

Charlie Jöst begrüßt die Teilnehmer der 112. Kommissionssitzung.
Die Tagesordnung wird festgelegt. Das Protokoll führt Richard Brandl.

Beschluss:

Das Protokoll der 111. Kommissionssitzung wird genehmigt.

2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)

TOP 5 der 108. Kommissionssitzung „HG LTF-Überarbeitung“ ist noch auszuführen.

3. Bericht des Vorsitzenden

Charlie Jöst berichtet über den Stand des Auswahlverfahrens für den künftigen DHV-Geschäftsführer. Die Unternehmensberatung Sing hatte mit allen Vorständen und vielen DHV-Mitarbeitern in Einzelinterviews die Bedarfslage festgestellt. Dann wurden mit allen DHV-Vorständen in einem Workshop die Anforderungskriterien und die Stellenausschreibung erarbeitet. 42 Bewerbungen gingen ein. Herr Sing schlug den Vorständen eine Auswahl vor. Die Vorstände einigten sich auf 6 Kandidaten, die zum Assessment eingeladen werden, das Herr Sing im Beisein der Vorstände durchführen wird.

Charlie Jöst berichtet über seinen Besuch der Drachenflug-WM in Mazedonien. Dort konnte Tim Grabowski seinen Weltmeistertitel in der Starrflügelklasse verteidigen und das Team holte Silber. Der Videobericht von Charlie Jöst wurde von mehreren Fernsehsendern verwendet.

4. Bericht der Geschäftsstelle

Geschäftsführer Klaus Tänzler berichtet, dass das BMVI die Beauftragung des DHV mit der Wahrnehmung öffentlicher Verwaltungsaufgaben für Hängegleiten und Gleitsegeln um weitere 5 Jahre verlängert hat. Es bleibt bei der Alleinbeauftragung des DHV. Diese umfasst: Erteilung der Erlaubnisse und Berechtigungen für das Luftfahrtpersonal. Erteilung der Erlaubnisse für die Ausbildung dieses Luftfahrtpersonals. Erteilung der Erlaubnisse zum Starten und Landen mit diesen Luftsportgeräten außerhalb genehmigter Flugplätze (§ 25 Luftverkehrsgesetz). Aufsicht über den Betrieb von Luftsportgeräten auf Flugplätzen und Geländen, wenn beide ausschließlich dem Betrieb von Luftsportgeräten dienen. Erhebung von Kosten nach der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung.

Richard Brandl berichtet anhand von Aufnahmen über den Stand des Geschäftsstellen-Baus. Er hält als DHV-Projektleiter engen Kontakt mit dem Architekten. Der Fortschritt der Bauarbeiten verläuft erfreulich planmäßig und der Kostenplan wird bislang eingehalten.

Klaus Tänzler berichtet, dass der GS-Hersteller Advance beim Landgericht München eine Einstweilige Verfügung beantragt hat, um zu erreichen, dass der DHV die Safety Testberichte für den Alpha 6 und den Epsilon 8 aus seiner Internetberichterstattung entfernt und diese auch nicht im DHV-Info veröffentlicht. Das Gericht hat den Antrag abgelehnt. Advance hat dagegen Beschwerde eingelegt. Der DHV wird im weiteren Verfahren von einem Anwalt vertreten, der 20jährige Prozess-Erfahrung bezüglich Klagen gegen die

Stiftung Warentest hat. Die Vermögensschadenshaftpflichtversicherung des DHV hat die Übernahme der Anwaltskosten zugesagt.

Die Kommission befasst sich auf Grundlage eines in youtube veröffentlichten Videoberichts zum Safety Test mit mehreren Aspekten und Details des Tests. Nach einer ausführlichen Diskussion wird der Arbeit des Referats „Sicherheit und Technik“ Anerkennung gezollt. Es wird für wichtig erachtet, dass die Leser der Safety Testberichte nicht nur die Gesamtnote zur Kenntnis nehmen sondern auch die Detail-Informationen.

Björn Klaassen berichtet zum Thema Flugfunk, dass die Einführung des 8,33 KHz Frequenzrasters zum 1.1.2018 Probleme aufwirft. Die Bundesnetzagentur erteilt keine Zulassung, weil noch keine Hand-Flugfunkgeräte mit der neuen Rasterung durch die BAF zugelassen sind. Zudem ist beabsichtigt, die Rechtsgrundlage für den Einsatz von Handheldgeräten als Luftfunkstelle zu ändern, die Verordnung über die Flugsicherungsausrüstung der Luftfahrzeuge (FSAV). Der DHV setzt sich zusammen mit dem DAeC dafür ein, dass der Flugfunk für unsere Piloten auch künftig nutzbar ist.

5. Bericht der Regionalbeiräte



Ulrich Aellig (Regionalbeirat Südwest) erläutert den Naturparkplan für die Region Südschwarzwald. Im Rahmen eines sogenannten Leuchtturmprojektes soll das Gleitschirm- und Drachenfliegen durch z.B. Infrastrukturmaßnahmen um Startplätze gefördert werden. Eine Unterstützung dieser Initiative durch den Verband wird erbeten.



Bernd Böing (Regionalbeirat Mitte) berichtet, dass in seiner Region keine Probleme aufgetreten sind. Es gab viele attraktive Vereinsaktionen, z.B. das große Fliegertreffen an der Mosel und die Veranstaltung „Weltrekord im Groundhandling“.



Uwe Apel (Regionalbeirat Nord) berichtet, dass es in seiner Region in den Vereinen nur wenig Windenführer für Tandemschlepps gibt. Es fehlt an Ausbildungsmöglichkeiten. Horst Barthelmes empfiehlt diese Problematik durch Kooperation mit Nachbarvereinen zu lösen. Des Weiteren regt Uwe Apel an, für Gastpiloten aus dem Ausland, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben, das Verfahren für Schein-Umschreibung zu vereinfachen.



Gerhard Peter (Regionalbeirat Südost), lässt durch Richard Brandl mitteilen: Einige Vereine berichten, dass Piloten bei immer stärkerem Wind starten. Dieser Tatsache sollte bereits in der Ausbildung Rechnung getragen werden. Ausbildungsvorstand Peter Cröniger erklärt, dass Starkwindstarten bereits Ausbildungsinhalt im Performancetraining ist.



Uwe Krenz (Regionalbeirat Ost) berichtet, dass die in der letzten Sitzung beschlossene Erleichterung für die Dokumentation der HG-Windenfahrer-Qualifikation positiv aufgenommen wurde. Er regt an, die Nachprüfungen von Winden mit der Weiterbildung für das Personal zu koppeln.

6. Pilotenprüfung

Karl Slezak berichtet, dass die Qualität der GS-Pilotenausbildung und -prüfung verbessert werden muss. Die statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse hat ergeben, dass die Prüfungsanweisung des DHV von einigen Prüfern offensichtlich nicht eingehalten wird. Auch muss die bereits von der Kommission beschlossene neue Prüfanforderung umgesetzt werden. Er regt deshalb an, dass ab 2017 bei Prüfungen für den Luftfahrerschein nur Prüfer eingesetzt werden, die ein DHV-Prüferseminar erfolgreich abgeschlossen und zudem eine spezielle Fortbildung durchlaufen haben.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an. Es wird erörtert, dass viele DHV-Vereine oftmals mit frisch ausgebildeten Piloten konfrontiert werden, die kein ausreichendes fliegerisches Können haben. Man ist sich einig, dass eine Qualitätsverbesserung bei der A-Ausbildung erforderlich ist. Die Pilotenprüfung ist ein wichtiger Qualitäts-Check.

Beschluss:

Alle GS-Pilotenprüfer, die Prüfungen zum deutschen Luftfahrerschein abnehmen wollen, bedürfen ab dem 01.05.2017 einer neuen Beauftragung durch den DHV. Voraussetzung dafür ist die erfolgreiche Teilnahme an einem DHV-Prüfer-Lehrgang, an einer praktischen DHV-Prüfer-Einweisung und einer DHV-Prüfer-Fortbildung. Die DHV-Fluglehrerfortbildung nicht älter als 2 Jahre kann die Prüfer-Fortbildung ersetzen.

7. Luftraum 2017

Björn Klaassen berichtet, dass die kommerzielle Luftfahrt immer mehr Luftraum für sich beansprucht. Weitere Einschränkungen für den Luftsport drohen. Der DHV vertritt seine Interessen selbst bei der DFS und ist zudem bestrebt, seine Bemühungen mit den anderen im DAeC organisierten Luftsportarten zu koordinieren. Der DAeC hat mit Jürgen Kubicki einen neuen Mitarbeiter eingestellt, der dem Bundesausschuss Unterer Luftraum vorsteht. Hier sind alle Luftsportarten vertreten. Kompliziert wird ein abgestimmtes Vorgehen durch den außerhalb des DAeC neu gegründeten Segelflugverband, der seinen eigenen Ausschuss Unterer Luftraum zu DFS-Meetings entsendet. Björn Klaassen arbeitet auf ein gemeinsam abgestimmtes Vorgehen mit allen Interessensvertretern hin, damit unsere Fluggelände nicht unter einer Ausweitung der Schutzzonen um Regionalf Flughäfen leiden müssen.

8. Livetracking

Richard Brandl berichtet, dass inzwischen kostengünstige Tracker auf dem Markt erhältlich sind, die im Wettkampfsport problemlos eingesetzt werden können. Es sei nicht mehr erforderlich, dass der DHV bei seinen Meisterschaften die Piloten mit Trackern ausstattet. Der Sportvorstand Klaus Tretter erklärt, dass dieses Thema auf der Agenda der nächsten

Sportfachausschuss-Sitzung steht. Nach Beratung dort, wird die Kommission hierzu eine Entscheidung treffen.

9. Ferngesteuerte Schleppwinden

Horst Barthelmes erläutert, dass mit der heutigen Fernsteuerungstechnik eine Schleppwinde auch vom Startplatz des Piloten aus bedient werden kann. Der Pilot kann damit die Tätigkeit des Windenführers selbst übernehmen und sich eigenständig schleppen. Mit dem Bedienteil der Fernsteuerung steuert er die Zugkraft, die Kappvorrichtung und den Schleppseileinzug. Dafür ist eine Änderung der FBO erforderlich.

Beschluss:

In einem DHV-Erprobungsprogramm sollen die sicherheitstechnischen Bedingungen von ferngesteuerten Schleppwinden untersucht werden und die gewonnenen Erkenntnisse in die FBO eingearbeitet werden.

10. Mitgliedsanfrage Freigabe von Adressdaten

Der Antrag eines Mitglieds wird erörtert. Dieses möchte die Adressen anderer DHV-Mitglieder zum Zweck der Kontaktaufnahme erhalten. Festgestellt wird, dass dies nur möglich wäre, wenn DHV-Mitglieder ihre Adressdaten anderen DHV-Mitgliedern zugänglich machen wollten. Es wird diskutiert, dass dies eine kostspielige Programmierung der Mitgliederverwaltung mit sich bringen würde und dass die Gefahr von missbräuchlicher Verwendung der Daten bestünde. Zudem besteht die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit anderen Mitgliedern in den regionalen Vereinen.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

11. Vorbereitung der Regionalversammlungen

Das Programm für die Regionalversammlungen wird besprochen. Charlie Jöst zeigt einen interessanten Videorückblick auf das Jahr 2016. Die Bemühungen des DHV um neue Fluggelände bzw. um Erweiterung bestehender, wird am Beispiel Loffenau gezeigt. Horst Barthelmes erläutert Innovationen im Windenbereich und stellt seinen Nachfolger Andi Schöpke vor. Karl Slezak beantwortet Fragen zur Safety Class. Schließlich wird es XC-Vorträge über Streckenflüge in der jeweiligen Region geben.

Richard Brandl (Protokollführer)

Charlie Jöst (Vorsitzender)